

Wiederaufnahme wegen großen Erfolges

DIE RICHTIGE SEITE



Foto von Die Schweigende Mehrheit, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

**Eine dunkelbraune Groteske,
inspiriert von Werner Schwabs „Übergewicht, unwichtig: Uniform“
und der Facebookgruppe „Ich wohne auf der richtigen Seite der Donau (21/22 Bezirk)“
mit über 20.000 Mitgliedern**

Text & Regie: **BERNHARD DECHANT**

Es spielen:

**Babett Arens, Isabella Knöll, Betty Schwarz, Miriam Strasser, Florentin Groll,
Thomas Frank, Johnny Mhanna, Bernhard Dechant, Didi Kern**

Bühnenbild & Kostüme: **Gudrun Lenk-Wane**

Musik: **Didi Kern**

Produktion & Dramaturgie: **Tina Leisch**

Regieassistent: **Katya Pidenko**

NEUE TERMINE (Einlass 18.30 Uhr / Beginn 19.30 Uhr) :

12., 13., 15., 16. und 19. Oktober 2026

23., 24., 25. und 26. November 2026

15., 16., 17. Februar 2027

GASTHAUS BIRNER

1210 Wien; An der Oberen Alten Donau 47

Eintritt: € 25,-- / erm. € 15,-- für Studenten und Inhaber des Mobilpass Wien (ehem. Sozialpass)

Reservierung empfohlen unter: dierichtigeseite@schweigendemehrheit.at

Wir ersuchen um Berichterstattung und stehen zwecks Interviewvereinbarung bzw. Reservierung von Pressekarten unter Tel. 0699-1-913 14 11 oder

E-Mail: service@gamuekl.org zu Ihrer Verfügung.

PRESSEFOTO – DOWNLOAD unter: www.gamuekl.org (unter “Theater” anklicken)

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Müller-Klomfar / Pressebetreuung

DIE RICHTIGE SEITE

Eine dunkelbraune Groteske,
inspiriert von Werner Schwabs „Übergewicht, unwichtig: Uniform“
und der Facebookgruppe „Ich wohne auf der richtigen Seite der Donau (21/22 Bezirk)“
mit über 20.000 Mitgliedern

Text & Regie: Bernhard Dechant
Bühnenbild & Kostüme: Gudrun Lenk-Wane
Musik: Didi Kern

Künstler: Bernhard Dechant
Antifa: Miriam Strasser
Wirtin: Babett Arens
Schweindi: Thomas Frank
Hasi: Betty Schwarz
Jürgen: Florentin Groll
Herta: Isabella Knöll
Karl: Didi Kern
Fotzi: Johnny Mhanna

Produktion & Dramaturgie: Tina Leisch
Licht: Mäcks
Foto & Graphik: Fabio Peissl
Regieassistent: Katya Pidenko

Vermisste Katzen, verlorene Geldbeutel und Rufe nach dem Kammerjäger, um das linke Ungeziefer zu vernichten: **Die Facebookgruppe „Ich wohne auf der richtigen Seite der Donau (21/22 Bezirk)“** hat über 20.000 Mitglieder, hauptsächlich bestehend aus besorgten Bürger*innen, die der FPÖ und der Neuen Rechten nahestehen. Da battling sich Querdenkerinnen, verlorenen Seelen, Trolle und Fakeprofile, gefangen zwischen Wohlbehagen in der Opferrolle und Selbstüberhöhung als Widerstandskämpfer*innen gegen ein jede Freiheit raubendes „System“, das wahlweise in der EU, in der großen Koalition, im Great Reset und natürlich vor allem bei Linken aller Arten verortet wird.

2

Bernhard Dechant ist seit 8 Jahren Mitglied in diesem durch diverse Zeitungsartikel und eine parlamentarische Anfrage 2018 zu zweifelhafter Berühmtheit gelangten Gewächshaus für Verschwörungsmysen und Wiederbetätigung und versucht die Ursachen für die Sturzfluten unflätigsten Hasses und der Angst zu ergründen, die jedes differenzierte Argument überrollen. Kann und muss man diese Menschen verstehen auf Ihre Sorgen und Ängste eingehen? In welchen Realitäten leben sie und woher werden diese gespeist ?

Nun übersetzt Dechant die politisch wirkmächtigen Halluzinationen des virtuellen Facebook-Stammtisches ins alteingesessenen Floridsdorfer Strandgasthaus Birner.

Sein hochkarätiges Ensemble lässt sich die tägliche Niedertracht der Beschimpfungen und Erniedrigungen genüsslich auf der Zunge zergehen. Die Posts, Memes und Kommentare der Wiedergänger von Werner Schwabs Figuren Karli, Herta, Jürgen, Fotzi, Schweindi und Hasi, ihre Intimhygienien, ihre Lieblingsressentiments und ihre permanente Untergangsangst, führen uns an die Grenzen des Verbotsgesetzes und darüber hinaus.

Eine analoge Groteske voll schwarzem Humor.

Garantiert politisch unkorrekt, völlig entwoked und natürlich genderfrei.

„Die richtige Seite“ fragt aber auch nach den Algorithmen, die Angst, Hass und Fakes im Digitalen Raum immens verstärken und nach den Mechanismen, die die Gruppenphantasmen solcher Blasen in den „Sozialen Medien“ in den gesellschaftspolitischen Mainstream überführen um schlussendlich an den Grundfesten unserer Demokratien zu nagen und liefert damit eine messerscharfe Analyse eines wohl zu befürchtenden Übergangs vom digitalen Feudalismus zum digitalen Totalitarismus.

PRESSESTIMMEN

„Grell, grotesk und unterhaltsam ist dieser Abend. Man lacht über die Angst vor dem Schnitzel-Verlust. Bildet sich ein, das alles wäre nur Theater. Ist es nicht. ‚Die richtige Seite‘ ist tatsächlich das Stück zur Stunde.“

(Kurier)

„Ein mutiger Abend, der die Monstrosität digitaler Echokammern veranschaulicht.“

(Der Standard)

„Das könnte Bruhaha-Kabarett sein. Dechant aber wendet ein paar geniale Kunstgriffe an. (...) Nicht zuletzt dank einer durchwegs brillanten Besetzung gerät ‚Die richtige Seite‘ witzig, pointiert und aufschlussreich. Gefällt mir.“

(Der Falter)

DIE SCHWEIGENDE MEHRHEIT

www.schweigendemehrheit.at

Das KünstlerInnenkollektiv „**Die Schweigende Mehrheit**“ gründete sich im Sommer 2015 als vielsprachiges, internationales KünstlerInnenkollektiv, die auf Bühnen und im öffentlichen Raum die Stereotypen, Klischees und Erzählkonventionen erschüttert, mit denen in den politischen Auseinandersetzungen auf der Stelle getreten wird.

Die Produktion „**Schutzbefohlene performen Jelineks Schutzbefohlene**“, die gemeinsam mit geflüchteten Menschen aus dem Erstaufnahmezentrum Traiskirchen entstand, wurde für den Off-Nestroy 2016 nominiert und mit dem Preis der Freien Szene Wien ausgezeichnet. Die Festwochenproduktion „**Traiskirchen. Das Musical**“ (2017 im Volkstheater) erhielt den Dorothea-Neff-Preis und den Karl-Anton-Wolf-Preis.

3

BIOGRAFIEN

- **BERNHARD DECHANT (Regie / Text / Onlinearbeit / Rolle: Künstler)**

<http://www.bernhard-dechant.at>

Geboren 20.09.1976, Wien.

Dechant spielte von **1990-1993** als Kinder- und Jugenddarsteller am Burgtheater und am Theater in der Josefstadt in Wien. Er studierte von **1997 bis 2000** Psychologie und von **2000 bis 2003** Schauspiel in Wien.

Von **2004 bis 2008** Ensemblemitglied am Theaterhaus Jena.

2008 gewinnt er mit **DON QUICHOTE** den Publikumspreis des 100° Festivals Berlin.

Für das Jahr **2009** wurde er von Christoph Schlingensiefel für das Fach Regie als Stipendiat der Akademie Schloss Solitude in Stuttgart ausgewählt.

2010 erhielt er mit dem **CALEIDOSPHERES e.V.** den Förderpreis der LAG Soziokultur Thüringen *Kulturriese 2010*

2013 erhielt er für das Solostück **BRAVEHEART** den deutschen Monolog-Preis *Tonella* und **2015** mit **Schutzbefohlene performen Jelineks Schutzbefohlene** den Nestroy-Spezialpreis sowie mit **PROLETENPASSION 2015 ff.** den Nestroy Preis als beste Off-Produktion.

2017 erhielt das von ihm mitgegründete Kollektiv *Die Schweigende Mehrheit* den Spezialpreis des Dorothea-Neff-Preis für von ihm inszenierte Stück **TRAISKIRCHEN. DAS MUSICAL**

2018 erhielt **DIE SCHWEIGENDE MEHRHEIT** den Karl-Anton-Wolf-Preis.

2024 Spezial Nestroy für **Oskar Werner/Kompromisslos in die Wiedergeburt**

Dechant lebt als freier Schauspieler und Regisseur in Wien. Als Schauspieler arbeitete er unter anderem mit Claus Peymann, Markus Heinzlmann, Hartmut Wickert, Peter Kern, Alice Buddeberg, Tomas Schweigen, Eike Hannemann, norton. commander.Produktions, Michael Schachermaier und Christine Eder, Anna Badora, Tina Leisch, Christina Tscharyiski, Alexander Charim.

- **MIRIAM STRASSER (Schauspiel & Clownerie / Rolle: ANTIFA)**

<https://www.soulmove.org>

ist multidisziplinäre Performance-Künstlerin, Clownin und Kulturarbeiterin mit einem wissenschaftlichen Hintergrund in biologischer Anthropologie (BSC) und Lebensmittelpunkt in Wien. Als gebürtige Wienerin und Wahl-Spanierin arbeitet sie seit 2014 an Projekten zwischen Spanien und Österreich. Sie studierte physisches Theater an der Internationalen Theaterschule **Nouveau Colombier** in Madrid. Hier lernte sie verschiedene Bühnendisziplinen wie Pantomime, zeitgenössischen Tanz, expressive Maske, Lecoq-Pädagogik, die Suzuki-Methode sowie Viewpoints, Regie und Textanalyse. Des Weiteren bildete sie sich in Clownerie an der Schule für szenische Künste „**La Estupenda**“ und in Butoh-Tanz an der freien Schule für Tanz „**Espacio en Blanco**“ und absolvierte zusätzlich eine Ausbildung zur integrativen Tanzpädagogin an der **AGB-Tanz** in Österreich.

In ihrem künstlerischen Schaffen forscht sie an der Schnittstelle verschiedener darstellender Künste mit einer Vorliebe für interdisziplinäre, hybride Performance-Formate.

- **FLORENTIN GROLL (Schauspiel / Rolle: Jürgen)**

wurde am 9. August 1945 in Österreich geboren.

Er ist Schauspieler und Regisseur, bekannt für *Die rote Violine* (1998), *Ringstraßenpalais* (1980) und *Othello, der Mohr von Venedig* (1991) u.v.a.

Er war an zahlreichen deutschen und österreichischen Bühnen beschäftigt.

Ab 1979 war er Mitglied des Wiener Burgtheaters. Er hat unter anderem mit G. Tabori, M. Gruner, L. Lindtberg, A. Dresen, A. Benning, P. Palitzsch, B. Korn, H. Neuenfels, A. Breth, F. P. Steckel, J. Bosse, P. Fischer, K. Henkel, C. Peymann, F. Lion, M. Kusej, I. Bauersima, L.O. Walburg gearbeitet.

4

- **BABETT ARENS (Schauspiel / Rolle: Wirtin)**

Schauspielerin und Regisseurin

Geboren 1959 in München, aufgewachsen in der Schweiz, lebt seit 34 Jahren in Wien.

Besuchte die Hochschule für Musik und Theater in Zürich. Danach drei Jahre Ensemblemitglied am Stadttheater Basel, anschließend als freie Schauspielerin in Paris und München. Es folgten

Engagements am Schauspielhaus Zürich, Schauspielhaus Hamburg, Burgtheater Wien, Residenztheater München, Volkstheater Wien, Schauspiel Frankfurt, Theater Freiburg, Landestheater Niederösterreich, aktionstheater ensemble sowie in etlichen Film- und Fernsehproduktionen.

Förderpreis der Josef-Kainz-Medaille und Karl-Skraup-Preis.^{[1][SEP]}

Arbeitet seit 2009 auch als Regisseurin, u. a. am Kosmos Theater Wien, Theater zum Fürchten, Landestheater Niederösterreich, in den Außenbezirken des Volkstheaters, bei den Sommertheatern Steudltenn und den Rainbacher Spielen.

Die Inszenierung von Maxim Gorkis „*Nachtsyl*“ am TzF erhielt 2012 eine Nestroy- Nominierung in der Kategorie „Beste Off-Theater-Produktion“.

- **THOMAS FRANK (Schauspiel / Rolle: Schweindi)**

1980 im Waldviertel geboren und aufgewachsen, entdeckte seine schauspielerischen Ambitionen an der Laienbühne Heidenreichstein.

Nach einer Lehre zum Anlagenmonteur absolvierte er 2007 seine Schauspielausbildung am Max-Reinhardt-Seminar.

Nach jahrelangen Festanstellungen am Schauspielhaus Graz, Volkstheater Wien und am Theater an der Josefstadt, zahlreichen Gastengagements an unterschiedlichen Bühnen sowie einigen Film und Fernsehauftritten, ist er seit 2025 wieder freischaffend tätig.

• **JOHNNY MHANNA (Schauspiel / Rolle: Fotzi)**

wurde 1991 in Damaskus, Syrien, geboren.

Dort studierte er am Universitätstheater Damaskus Schauspiel und war viele Jahre Mitglied des Fada Ensemble sowie am Kinder- und Jugendtheater engagiert.

Von 2013 bis 2015 lebte er im Libanon, wo er ebenfalls in diversen Theater- und Spielfilmproduktionen zu sehen war.

Seit 2015 lebt er in Österreich und spielte seither in zahlreichen deutschsprachigen Inszenierungen, unter anderem am Werk-X Wien in **Homo Halal, Die Arbeitersaga – Teil I**, sowie bei den Wiener Festwochen in der gefeierten Produktion **Traiskirchen – Das Musical**.

In jüngster Vergangenheit war er in mehreren Produktionen des Theater im Bahnhof Graz und beim Wiener Klassenzimmertheater engagiert.

Er arbeitete dabei mit bekannten RegisseurInnen der Freien Szene, ChoreographInnen und Kollektiven zusammen, wie z.B.: Tina Leisch, Ali M. Abdullah, John F. Kutil, Helmut Köpping, Rudolf Frey, Maria Sendelhofer, Jérôme Bel, und Nesterval. Neben seiner Tätigkeit als Schauspieler arbeitete er auch als Theaterpädagoge für Kinder und Jugendliche in Wien, sowie als Co-Kurator für den Kultursommer 2021 der Stadt Wien für die Programmgestaltung in der Sparte Theater und szenische Lesungen. Er war außerdem Gast-Dozent am Mozarteum und führte Co-Regie bei **Kinderfressen leicht gemacht** am Volkstheater Wien.

• **BETTY SCHWARZ (Schauspiel / Rolle: Hasi)**

Die in Wiener Neustadt geborene Absolventin des Max Reinhardt Seminars kann bereits auf eine große Anzahl an Theaterengagements zurückblicken: Münchner Volkstheater, Schaubühne am Lehniner Platz Berlin, Rabenhof Theater, Bronski & Grünberg Theater, Theater in der Josefstadt, Theater St. Gallen, Theater in der Drachengasse, Schlossspiele Kobersdorf, Festspiele Reichenau u. a.

Ebenso groß ist die Zahl ihrer Mitwirkung an nationalen und internationalen Produktionen für Fernsehen und Kino, wie z.B. **Via Austriae, St. Josef am Berg, Nicht tot zu kriegen, Die unwahrscheinlichen Ereignisse im Leben von ..., SOKO Kitzbühel, Schnell ermittelt, The Errand of Angels, Ex - Amici come prima!** sowie **Willkommen im Westerwald**.

Außerdem arbeitet Bettina Schwarz regelmäßig mit dem Glashaus Kollektiv an verschiedensten Projekten zusammen.

• **ISABELLA KNÖLL (Schauspiel / Rolle: Herta)**

geboren und aufgewachsen in Oberösterreich.

Nach der Matura „Europäischer Freiwilligendienst“ in einem Kinderheim in Rumänien.

2010 Beginn des Studiums Kultur- und Sozialanthropologie.

2011 Studienprojekt an der Jungen Burg/Burgtheater.

2012-2013 Regieassistentin am Landestheater Linz.

2013-2017 Schauspielstudium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt.

2017-2020 Engagement am Volkstheater Wien.

2020 Karenz.

Seit 2021 freischaffend tätig u.a. am Akademietheater/Burgtheater, Volkstheater Wien, Kosmos Theater, Rabenhof Theater, Hamakom, bei den Sommerspielen Melk, Steudltenn etc.

- **DIETER KERN (Musik, Rolle: Karli)**

Geboren 1973 in Lustenau Vlb, Österreich, lebt und arbeitet in Wien.

Didi Kern ist nicht nur als präziser und vielseitiger Schlagzeuger der österreichischen Bands Bulbul und Fuckhead bekannt, sondern hat sich auch in der Improvisations- und Free-Jazz-Szene einen Namen gemacht und mit Größen wie Marshall Allen, Linda Sharrock, Ken Vandermark und anderen zusammengearbeitet. Mittlerweile gilt er als einer der meistbeschäftigten Schlagzeuger der Wiener Szene. Didi hat sich als einfallsreicher, energiegeladener Improvisator mit einem ausgeprägten Sinn für Humor etabliert.

- **GUDRUN LENK WANE (Bühnenbild/Kostüm)**

<https://gudrunlenkwane.at>

Bildende Künstlerin und Bühnenbildnerin. Geboren 1967 in Villach.

Seit 1996 freischaffende bildende Künstlerin sowie Bühnen- und Kostümbildnerin.

Mitglied der Gesellschaft für bildende KünstlerInnen Österreichs, Künstlerhaus.

Seit mehr als 25 Jahren entwirft sie Bühnen- und Kostümbilder für Theater/Tanz.

(*Triskirchen, Das Musical, Cassandra, Dr. Österreicher sieht fern* u.v.a.m. im Kosmos Theater, Odeon, WUK, Shakespeare-Festspiele Rosenberg, u.v.a.m.)

Sie realisierte auch eigene Performanceprojekte (u.a. *fukushima sprachlos, so long baby...*) und leitet Workshops an der Schnittstelle zwischen künstlerischer Praxis und sozialem Raum.

- **KATYA PIDENKO (Regieassistenz)**

1999 auf der Krim geboren.

In der Ukraine und in Österreich aufgewachsen, lebt und arbeitet in Wien.

2025 schloss sie ihr Studium im Bereich Eventmanagement ab.

Sie sammelte praktische Erfahrung beim Musikfestival **Wien Modern** sowie beim Seminar- und Weiterbildungsprogramm **Metaforum** in Padua.

2024 war sie als Regieassistentin bei Johann Nestroys **Der Zerrissene** im Rahmen des Theaterfestivals Steudltenn tätig, anschließend bei Michael Frayns **Noises Off – Der nackte Wahnsinn** im Theater Forum Schwechat.

Neben ihrer Tätigkeit im Veranstaltungs- und Theaterbereich widmet sie sich ihren weiteren Leidenschaften Film, Schreiben und Theater.

6

WIR DANKEN UNSEREN FÖRDERGEBERN:

Stadt Wien Kultur
Zukunftsfonds der Republik Österreich
Bezirk Floridsdorf